

Zernez - Zentrum und Herzstück des Schweizerischen Nationalparks

Autor(en): **Toutsch, Domenic**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zernez – Zentrum und Herzstück des Schweizerischen Nationalparks



Viel ist in den letzten zwei Jahren über unser nun realisierbares Nationalparkzentrum geschrieben worden. Es ist erfreulich, dass nach breit geführter Diskussion in dieser für unsere Gemeinde wichtigen Angelegenheit eine Standortlösung gefunden werden konnte.

Rückblickend auf die Entstehungsgeschichte des Schweizerischen Nationalparks (SNP) darf auf das Jahr 1909 hingewiesen werden, in dem der erste Pachtvertrag mit der Schweizerischen Naturschutzkommission (SNK) unterschrieben worden ist. Darin wurde festgehalten, dass die an Naturschönheiten reiche Val Cluozza sowie die daran anschliessende rechte Seite des Inntals über die Val Tantermozza bis zur Gemeindegrenze von S-chanf als Naturschutzregion zu gelten habe. Dies bedeutete für unsere Gemeinde, auf Holzschlag, Weidewirtschaft, Jagd und Fischerei, sprich auf jegliche wirtschaftliche Nutzung zu verzichten. Ein Jahr später erfolgte eine weitere vertragliche Vereinbarung zwischen Zernez und der Nationalparkkommission, welche das Ofenberggebiet (Il Fuorn) unter den gleichen Bedingungen miteinbezog. Erst 1913 trat die Eidgenossenschaft als Vertragspartnerin auf. Sie schloss einen neuen Dienstbarkeitsvertrag mit unserer Gemeinde ab, der den bestehenden Pachtvertrag ersetzte. Dieser enthielt gewichtige Neuerungen und wurde ein Jahr später in Kraft gesetzt.

Für Zernez war diese eidgenössische Beschlussfassung von weittragender Bedeutung, da unser grossflächiger Waldbestand über lange Zeit die einzige bedeutende Einnahmequelle dargestellt hatte. Entschädigt wurde dieser Schritt mit Pachtzinsen und der zunehmenden Bedeutung des SNP als Aushängeschild, das Zernez zu seiner einzigartigen touristischen Attraktivität verholfen hat.

Unsere Gemeinde spielt dank ihrer geographischen Lage eine kaum wegzudenkende Rolle als regionales Zentrum und Verkehrsknotenpunkt. Dabei sei in erster Linie an die Direktverbindung mit dem einstmals entlegenen Münstertal gedacht, die heute sowohl für die Bevölkerung wie auch für den Tourismus bedeutsam ist. Nunmehr haben sich die anfänglich aufgewühlten Gemüter der skeptisch denkenden Zernezerninnen und Zernezern in der Frage der Verwirklichung des neuen Nationalparkzentrums beruhigt, so dass das moderne bauliche Vorhaben zügig an die Hand genommen werden kann. Unsere Behörde sowie die Zernezern Bevölkerung freuen sich, der Realisierung dieses für uns alle wertvollen Bauvorhabens entgegenzusehen zu dürfen. Dadurch wird der touristische Pfeiler unserer eigentlichen Existenz aufgewertet und gefestigt, womit sämtliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung gegeben sind.

Es bleibt zu hoffen, dass ein gesunder Tourismus unsere Gemeinde beleben und ihr Impulse zu geben vermag für die rege Vereinstätigkeit, die der Pflege und Erhaltung der Zernezern Kultur und Sprache dient, unseren Besuchern aber auch vielfältige Möglichkeiten zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung eröffnet.

*Domenic Toutsch
Gemeindepäsident Zernez*